

TELTOWER DAMM 87 - 93
14167 BERLIN, GERMANY
TEL: (49-30) 90 299 - 5711
FAX: (49-30) 90 299 - 6377
ed@jfkberlin.org
www.jfks.de

- Der Sekretär -

**Protokoll über die Durchführung der Verlosung der Teilnehmer am Spanisch-
Unterricht ab der 7. Klassenstufe Schuljahr 2014/2015**

Ort: John-F.-Kennedy-Schule, Raum W 125

Zeit: Montag, 07.07.2014, 11:45 bis 12:30 Uhr

Anwesende: Herr Jan Heinsohn stellvertretender deutscher
Oberschulleiter
Mr. Ted Anderson stellvertretender amerikanischer
Oberschulleiter
Herr Reinhard Roth Geschäftsführender Schulleiter
Frau Katja Hippler-Gromis Gesamtelternvertretung
Mrs. Alexandra Reece Gesamtelternvertretung
Mrs. Leah Hecker Gesamtelternvertretung

Protokoll/
Überwachung: Dr. Thomas Jürgens Sekretär des ED und
Rechtsanwalt

1. Ich habe mich in Gegenwart der vorstehend aufgeführten Anwesenden gemeinsam mit diesen davon überzeugt, dass
 - ein Ordner mit sämtlichen Anmeldungen für den Spanischunterricht 7. Klassenstufe, Schuljahr 2014/2015, körperlich vorlag,
 - aus diesem Ordner eine in der Sitzung vorgelegte und von 1 bis 49 durchnummerierte Liste mit insgesamt 49 Schülern zusammengestellt worden ist auf der Grundlage der vorerwähnten Anmeldungen, die in der Liste berücksichtigt worden sind, wenn die Anmeldungen insoweit unmissverständlich waren und es sich bei dem angemeldeten Schüler/der angemeldeten Schülerin um sog. D 1- bzw. D 2-Schüler handelte.
2. Ich habe mich ebenfalls davon überzeugt, dass es 49 von 1 bis 49 nummerierte Lose gab, die sämtlichst gefaltet in die schuleigene Lostrommel mit Kurbel gelegt wurden und dass die Lostrommel sich in einem ordnungsgemäßen Zustand befand.

3. Ich habe mich davon überzeugt, dass das Bezirksamt Steglitz-Zehlendorf die Aufnahmekapazität in der Klassenstufe 7 der John-F.-Kennedy-Schule mit jeweils 23 Kindern je Klasse festgelegt hat, so dass unter den 49 Anmeldungen 23 Plätze – und auf meine Empfehlung hin vorsorglich 5 Reserveplätze – ausgelost werden konnten.
4. Der von mir gemeinsam mit den anderen Anwesenden beobachtete Losvorgang selbst verlief beanstandungsfrei. Es wurden jeweils einzeln hintereinander 11 Lose durch Frau Hippler-Gromis, 10 Lose durch Mrs. Hecker und 7 Lose durch Mrs. Reece gezogen, insgesamt also 28 Lose (23 Plätze zzgl. 5 Reserveplätze).
5. Gezogen wurden die Lose in folgender Reihenfolge:

35, 37, 29, 15, 30, 6, 26, 48, 10, 44, 7, 1, 46, 32, 49, 11, 21, 34, 18, 12, 23, 13, 9 sowie 33 (R 1), 8 (R 2), 24 (R 3), 3 (R 4), 5 (R 5).
6. Herr Heinsohn hat nach Beendigung der eigentlichen Losziehung nacheinander jedes einzelne Los aufgefaltet und die Losnummer laut vorgelesen. Ich habe die einzelnen Nummern direkt nach Aufruf auf der in vorstehend Ziffer 1.), 2. Spiegelstrich, erwähnten Liste dem/der mit der Nummer identifizierten Schüler/Schülerin zugeordnet und den jeweiligen Namen laut vorgelesen. Entsprechendes gilt für die Reserveplätze, die den hier gezogenen Schülern auf der Liste mit R 1 mit R 5 zugeordnet wurden.
7. Die Zuordnung wurde dann ein weiteres Mal durch Vorlesen der Nummern durch Herrn Heinsohn und lautes Vorlesen des Namens durch mich wiederholt. Abweichungen zu dem in Ziffer 6.) geschilderten Vorgang gab es hierbei nicht.
8. Ich habe Herrn Heinsohn empfohlen, das vorliegende Protokoll online zu stellen und die gezogenen Schülerinnen und Schüler bzw. deren Eltern möglichst rasch zu informieren, bei den gezogenen Reserveplätzen unter Angabe auch des Rangs.

Berlin, 07.07.2014



Dr. Jürgens
Sekretär des ED und Rechtsanwalt